

In einem leicht negativen Unterton beendeten die großen Aktienbörsen den Monat Juni. Im Einzelnen haben die Märkte letzten Monat wie folgt performt: S&P500 +0,46%, DAX -2,3%, Eurostoxx50 -3,2%, FTSE100 -2,8% und der Nikkei 225 +2,0% und der MSCI World (EUR) -1,7%. Unser globaler Aktienfonds Omikron 7 lag mit -1,3% etwas über dem Durchschnitt der großen Weltmärkte.



Hat die FED falsch entschieden?

Auch wenn der Monatsausklang leicht negativ war, so dürfen Aktieninvestoren doch auf ein erfolgreiches erstes Halbjahr 2017 zurückblicken. Es waren wieder einmal die Unternehmensergebnisse, die den großen Trend vorgegeben haben. Völlig losgelöst von Tagespolitik und von einmal etwas besseren und dann wieder etwas schlechteren makroökonomischen Daten haben steigende Unternehmensgewinne für gute Stimmung an den Börsen gesorgt. Die Gewinnrends sind sowohl für US Unternehmen als auch für europäische Unternehmen völlig intakt. Dies sollte sich auch in der jetzt anstehenden Berichtssaison für die Ergebnisse des 2. Quartals 2017 bewahrheiten. Den letzten Äußerungen von Seiten der EZB ist zu entnehmen, dass diese den Markt – wenngleich auch mit größter Vorsicht – auf ein Ende der ultra-lockeren Zinspolitik vorbereitet. Gegengleich werden von US-Notenbankern vereinzelt schon Kommentare laut, dass die letzte Leitzinserhöhung im Juni um 0,25% zu früh gekommen sei.

Was in Summe bleibt...

...ist die Tatsache, dass die Zinsen nun auch in Europa steigen werden und die USA auf Basis der derzeitigen Wirtschaftsdaten eher schon wieder am Ende ihrer Möglichkeiten für weitere Zinserhöhungen angekommen ist. Die Auswirkungen der am Horizont heraufdämmernden Änderung der EZB Zinspolitik lässt sich am Wechselkurs des US Dollars zum Euro deutlich ablesen. Schon in meinem April Marktcommentar hatte ich auf die beginnende Trendwende des Währungspaares hingewiesen. Seit April ist der US Dollar gegenüber dem Euro um fast 5% gefallen, von den Höchstkursen des Jahres 2017 sind es immerhin schon mehr als 10%. Die Auswirkungen auf die globalen Aktienmärkte sind auch bereits zu sehen. Ein fallender US Dollar wirkt sich positiv für Exportwerte aus dem Dollar Raum aus, jedoch negativ auf Exportwerte aus dem Euro Raum. Anders ausgedrückt: der DAX performte im Juni deutlich schwächer als der S&P 500. Mehr als eine Zwischenbilanz ist das vorläufig noch nicht, jedoch rechne ich bis auf weiteres mit einer Fortsetzung dieses Trends. Der entscheidende Durchbruch findet bei dauerhafter

Überschreitung der Marke von 1,16 im Wechselkurs EURO/US Dollar statt.

Änderungen zeichnen sich nunmehr auch am Zinsmarkt ab. Die Zinsen im 10-jährigen Bereich haben Ende Juni spürbar angezogen. So haben die Renditen der 10-jährigen deutschen Staatsanleihen von 0,25% auf 0,46% angezogen, jene der 10-jährigen US Treasuries von 2,15% auf 2,28%.

Das alleine ist noch keine besonders dramatische Bewegung, hätte da nicht noch eine Sonderbewegung bei den großen US Bankaktien stattgefunden. Die leicht steigenden Zinsen sorgten schon seit einigen Wochen für gute Stimmung bei den Bankaktien. Als dann noch die US Notenbank zum ersten Mal seit der Finanzkrise 2008 ihre Erlaubnis für Dividendenerhöhungen und groß angelegte Aktienrückkaufprogramme gab, waren die Bankaktien nicht mehr zu halten und verzeichneten neue Jahreshöchstkurse. Plötzlich gehören US Bankaktien zu den Aktien mit den höchsten Dividendenrenditen. Das tat nicht nur den Bankaktien gut, sondern ist auch für den gesamten Aktienmarkt eine enorme Stütze. Eine alte Börsenregel besagt, dass eine Hausse nur dann nachhaltig ist, wenn auch die Bankaktien mitlaufen. Das tun die US Banken nun definitiv.

Der "Countdown läuft"

In zwei Wochen beginnt die Veröffentlichung der Quartalergebnisse der Unternehmen für das 2. Quartal 2017. Wenn man den Analysten glauben schenkt, so sieht es recht gut aus. Wie immer werden die Sommermonate aufgrund sinkender Marktliquidität anfällig für kurzfristige Marktirritationen sein, aber ich erwarte mir aus heutiger Sicht keine nennenswerten Kurskorrekturen. Zudem ist der Juli traditionell ein guter Börsenmonat mit einer durchschnittlichen Kursperformance von 1,5%, wenn man die Daten seit 1928 als Basis heranzieht. Vorsicht ist nur geboten, wenn das große Börsenbarometer der Welt, der S&P 500, die Tiefstkurse vom Mai 2017 unterschreiten würde. Das ist die Marke von 2354 Punkten. Solange das nicht passiert ist alles im grünen Bereich und wir dürfen uns auf neue Jahreshöchstkurse in der 2. Jahreshälfte 2017 freuen.

US Dollar

Der US Dollar ist am oberen Ende seiner Tradingrange angekommen, die seit Februar 2015 besteht. Seit damals pendelt der Markt zwischen knapp 1,04 und 1,15 hin und her. Für nur wenige Stunden ging es auch einmal über die Marke von 1,16. Genau hier sitzt der letzte technische Widerstand bevor man von einer langfristigen Trendwende im Verhältnis zwischen US Dollar und Euro sprechen kann. Ich vermute, dass eine diesbezügliche Entscheidung erst im August fallen wird. In jedem Fall ist die Marktsituation ziemlich spannend. Der Markt hat das Niveau von 1,14, das ich ihnen letzten Monat schon als Widerstand avisiert hatte, übersprungen. Kann er dieses Niveau weiterhin halten, so stehen die Chancen für einen Ausbruch nach oben sehr gut. Ich bleibe dabei: Fällt die 1,16 auch noch, dann geht die Reise in Richtung 1,20.

Ausblick für den Omikron 7

Für unseren globalen Aktienfonds Omikron 7 war die derzeit bei rund 80% liegende Kursabsicherung der US Dollar Bestände ein wichtiger Performance Faktor im Juni. Schafft der Dollar auch noch die Marke von 1,16, so wird die Kursabsicherung des US Dollar vermutlich noch weiter erhöht werden. Die Tatsache, dass der Fonds hinsichtlich der Sektorauswahl sehr breit aufgestellt ist, hat sich speziell in den letzten Tagen, als die Technologiewerte stärker korrigiert haben, sehr bezahlt gemacht. Faktum ist, dass die Marktkorrektur derzeit hauptsächlich in Form einer Sektor Rotation stattfindet, lässt den vorläufigen Schluss zu, dass der Gesamtmarkt auch über die Sommermonate nicht allzu stark korrigieren wird. Das Anziehen der Finanztitel in den letzten Juni Tagen untermauert diese Ansicht zusätzlich.



Alle hier dargestellten Aktienindizes sind Preisindizes.

Wichtige Hinweise

Dieses Dokument dient ausschließlich zu Ihrer unverbindlichen Information und unterliegt daher nicht den gesetzlichen Vorschriften für die Verbreitung von Finanzanalysen. Obwohl wir der Meinung sind, dass die für diese Mitteilung herangezogenen Quellen verlässlich sind, übernehmen wir keine Haftung für die Vollständigkeit, Richtigkeit und Aktualität der hier wiedergegebenen Informationen.

Der Inhalt dieses Dokuments ist nicht rechtsverbindlich und stellt daher keine Handlungsempfehlung und kein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten oder einen steuerlichen oder rechtlichen Rat dar. Eine Investitionsentscheidung bezüglich aller Wertpapiere oder sonstiger Finanzinstrumente sollte auf der Grundlage eines Beratungsgesprächs und nicht nur auf Grundlage dieses Dokuments erfolgen. Wert und Rendite einer Anlage in Wertpapiere oder sonstiger Finanzinstrumente können steigen, aber auch fallen, weshalb bei Eintritt bestimmter Umstände Verluste bis hin zum Totalverlust des eingesetzten Kapitals entstehen können. Wertentwicklungen der Vergangenheit lassen keine verlässlichen Rückschlüsse auf die künftige Entwicklung zu.

Alle Aussagen geben die aktuelle Einschätzung der SCA wieder, die ohne vorherige Ankündigung geändert werden kann. Dieser Bericht enthält vorausschauende Aussagen, die nicht Tatsachen der Vergangenheit beschreiben. Jede Aussage in diesem Kommentar, die unsere Absichten, Annahmen, Erwartungen oder Vorhersagen (sowie die zugrunde liegenden Annahmen) wiedergibt, beruht auf Schätzungen und Prognosen, die uns derzeit zur Verfügung stehen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, solche Aussagen angesichts neuer Informationen oder künftiger Ereignisse weiterzuentwickeln. Vorausschauende Aussagen beinhalten naturgemäß Risiken und Unsicherheitsfaktoren.

Dieses Dokument und die darin wiedergegebenen Informationen richten sich nicht an natürliche oder juristische Personen, die aufgrund ihres Wohn-, bzw. Geschäftssitzes einer ausländischen Rechtsordnung unterliegen, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.

Der veröffentlichte, deutschsprachige Prospekt des Fonds Omikron 7 in seiner aktuellen Fassung inklusive sämtlicher Änderungen seit Erstverlautbarung steht Interessenten bei der Semper Constantia Invest GmbH, Hessgasse 1, 1010 Wien, zur Verfügung und ist auch auf der Internetseite www.sc-invest.at abrufbar.

Dieses Dokument unterliegt dem Copyright © des Medieninhabers Schiketanz Capital Advisors GmbH.

Dr. Wolfgang Schiketanz